

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	25
Vorwort	35
I Einführung	39
1 Allgemeines	39
2 Stifter und Stiftungen als Akteure der Bürgergesellschaft	41
3 Stiftungen als Investitionen in das Gemeinwohl: Strategische Optionen für Stifter	45
3.1 Alternativen zur Stiftungsgründung	47
3.1.1 Spende	47
3.1.2 Zustiftung	48
3.1.3 Zweckgebundene Zustiftung (Themenfonds)	48
3.1.4 Vereinsgründung	49
3.2 Strategische Grundentscheidungen	49
3.3 Kriterien für die Rechtsformwahl	51
4 Exkurs: Stiftungen der öffentlichen Hand	53
II Die Stiftung im Zivilrecht – Rechtsformen –	55
1 Rechtsfähige Stiftung (BGB-Stiftung)	55
1.1 Definition	55
1.2 Rechtsnatur	56
1.3 Praktische Bedeutung	57
1.4 Exkurs: Familienstiftungen	58
1.4.1 Begriff	58
1.4.2 Motivation zur Errichtung einer Familienstiftung	59
1.5 Exkurs: Gemeinschaftsstiftungen, insbesondere: Bürgerstiftungen	60
2 Treuhänderische Stiftung	62
2.1 Definition	62
2.2 Rechtsnatur	62
2.3 Praktische Bedeutung	68
3 Stiftungs-GmbH	70
3.1 Definition	70
3.2 Rechtsnatur	70
3.3 Praktische Bedeutung	71

4	Stiftungs-Verein	72
4.1	Definition	73
4.2	Rechtsnatur	73
4.3	Praktische Bedeutung	74
III	Die Stiftung im Steuerrecht – Überblick –	75
1	Überblick über die Besteuerung von Stiftungen	75
1.1	Gemeinnützige Stiftungen	75
1.1.1	Entwicklung der gemeinnützigen Zwecke	76
1.1.2	Steuerbefreite Aktivitäten	77
1.1.3	Spendenrecht	78
1.2	Steuerpflichtige Stiftungen, insbesondere Familienstiftungen	79
1.3	Steuerrechtliche Gestaltungsoptionen durch Kombination von gemeinnützigen und steuerpflichtigen Körperschaften	81
1.3.1	Gemeinnützige Stiftung mit teilweiser Familienbegünstigung	82
1.3.2	Gestaltungsmodell bei Unternehmerfamilien: Doppelstiftung	82
1.3.3	Unternehmensverbundene Stiftung	83
1.3.4	Kombination aus Familiengesellschaft und Stiftung	84
1.3.5	Zusammenfassung	84
2	Bedeutung und Voraussetzungen der Gemeinnützigkeit	85
2.1	Begriff der Gemeinnützigkeit	85
2.2	Gemeinnützige Körperschaften	85
2.3	Rechtsfolgen der Gemeinnützigkeit im Überblick	88
2.4	Voraussetzungen der Steuerbefreiung im Ertragsteuerrecht im Überblick	90
2.4.1	Persönliche Steuerbefreiung	90
2.4.2	Sachliche Einschränkung der persönlichen Steuerbefreiung	90
2.5	Voraussetzungen der Steuervergünstigungen im Umsatzsteuerrecht im Überblick	91
2.6	Steuervergünstigung für gemeinnützige Körperschaften und europäisches Recht	92

IV	Gründung der Stiftung – Zivilrechtlicher Teil –	95
1	Rechtsfähige Stiftung	95
1.1	Stiftungsgeschäft	95
1.2	Satzung	97
1.2.1	Stiftungszweck	100
1.2.2	Weitere Vorschriften zur Gemeinnützigkeit	104
1.2.3	Stiftungsvermögen	105
1.2.4	Organisationsvorschriften	113
1.2.4.1	Organstruktur	113
1.2.4.2	Besetzung der Organe	115
1.2.4.3	Beschlussfassung der Organe	121
1.2.4.4	Vergütungen für Organmitglieder	123
1.2.5	Satzungsänderung	124
1.2.6	Auflösung und Vermögensanfall	126
1.3	Anerkennung	127
1.4	Vermögensübertragung	130
1.5	Gründung von Todes wegen	133
1.5.1	Errichtung durch letztwillige Verfügung	135
1.5.2	Vermögensübertragung	136
1.5.3	Testamentsvollstreckung	138
1.6	Anerkennung	140
2	Treuhänderische Stiftung	140
2.1	Stiftungsgeschäft	141
2.2	Satzung	141
2.2.1	Stiftungszweck	142
2.2.2	Organisationsvorschriften	142
2.2.3	Satzungsänderung	146
2.3	Vermögensübertragung	147
2.4	Treuhandvereinbarung	147
2.5	Gründung von Todes wegen	150
3	Stiftungs-GmbH	151
3.1	Satzung (Gesellschaftsvertrag)	151
3.1.1	Firma und Sitz	151
3.1.2	Stiftungszweck und Unternehmensgegenstand	152
3.1.3	Weitere Vorschriften zur Gemeinnützigkeit	153
3.1.4	Stiftungsvermögen (Stammkapital, Stammeinlagen und übriges Gesellschaftsvermögen)	154
3.1.5	Organisationsvorschriften	156
3.1.5.1	Organstruktur	157

	3.1.5.2 Jahresabschluss, Verwendung des Ergebnisses	162
	3.1.5.3 Übertragung und Einziehung von Gesellschaftsanteilen	163
	3.1.5.4 Dauer, Geschäftsjahr, Bekanntmachungen	166
	3.1.6 Satzungsänderungen	167
	3.1.6.1 Änderung der Satzung im Allgemeinen	167
	3.1.6.2 Änderungen des Stiftungszwecks	169
	3.1.6.3 Beteiligung Dritter bei Satzungsänderungen	169
	3.1.7 Auflösung und Vermögensanfall	170
	3.1.8 Schlussbestimmungen	172
	3.2 Vor-GmbH, Eintragung in das Handelsregister	172
	3.3 Vermögensübertragung	173
4	Stiftungs-Verein	173
	4.1 Satzung	174
	4.1.1 Name, Sitz und Eintragung	174
	4.1.2 Stiftungszweck (Vereinszweck), Gemeinnützigkeit	175
	4.1.3 Stiftungsvermögen	175
	4.1.4 Organisationsvorschriften	176
	4.1.4.1 Mitgliedschaft	176
	4.1.4.2 Organstruktur	178
	4.1.4.3 Besetzung der Organe	178
	4.1.4.4 Beschlussfassung der Organe	179
	4.1.5 Satzungsänderung	179
	4.1.6 Auflösung und Vermögensanfall	180
	4.2 Gründungsversammlung	180
	4.3 Vor-Verein	181
	4.4 Eintragung in das Vereinsregister	182
	4.5 Vermögensübertragung	182
V	Gründung der Stiftung – Steuerrechtlicher Teil –	183
1	Gemeinnützige Stiftungen	183
	1.1 Allgemeines (§ 51 AO)	184
	1.1.1 Struktureller Inlandsbezug (§ 51 Abs. 2 AO)	184
	1.1.1.1 Hintergrund: Urteile des EuGH in Sachen „Stauffer“ und „Persche“	185
	1.1.1.2 Anforderungen des § 51 Abs. 2 AO	186

1.1.2	Extremismusklausel (§ 51 Abs. 3 AO)	188
1.2	Gemeinnützige Zwecke (§ 52 AO)	189
1.2.1	Förderung der Allgemeinheit	189
1.2.2	Gemeinwohl	194
1.2.2.1	Der Katalog gemeinnütziger Zwecke, § 52 Abs. 2 Satz 1 AO	194
1.2.2.2	Öffnungsklausel, § 52 Abs. 2 Satz 2 AO	196
1.2.2.3	„Besonders förderungswürdige Zwecke“	196
1.3	Mildtätige Zwecke (§ 53 AO)	197
1.3.1	Persönliche Bedürftigkeit	197
1.3.2	Wirtschaftliche Bedürftigkeit	198
1.3.3	Verhältnis von Mildtätigkeit und Förderung der Allgemeinheit	200
1.3.4	Förderung wirtschaftlich bedürftiger Familienmitglieder bei Stiftungen	202
1.4	Kirchliche Zwecke (§ 54 AO)	202
1.5	Modalitäten der Zweckerfüllung	203
1.5.1	Selbstlosigkeit (§ 55 AO)	203
1.5.1.1	Eigenwirtschaftliche Zwecke	204
1.5.1.2	Satzungsmäßige Mittelverwendung	207
1.5.1.3	Grundsatz der Vermögensbindung	216
1.5.1.4	Ausnahmen zur Selbstlosigkeit	218
1.5.2	Ausschließlichkeit (§ 56 AO)	218
1.5.2.1	Aufteilungsverbot bei der Zweckverwirklichung	219
1.5.2.2	Möglichkeit der Aufteilung bei der Einkommenserzielung	220
1.5.2.3	„Familienbegünstigung“ trotz Gemeinnützigkeit	222
1.5.3	Unmittelbarkeit (§ 57 AO)	224
1.5.3.1	Hilfspersonen	225
1.5.3.2	Dachorganisationen	226
1.5.3.3	Zweckverwirklichung im Ausland	227
1.5.3.4	Ausnahmen zur Unmittelbarkeit (§ 57 Abs. 2, § 58 Nr. 1 bis 4, 10 AO)	228
1.6	Formelle Voraussetzungen für die Steuervergünstigung (§§ 59 bis 62 AO)	234

1.6.1	Formelle Satzungsmaßigkeit (§ 60 AO)	235
1.6.2	Satzungszweck und Zweckverwirklichung (§ 59 AO)	239
1.6.3	Satzungszweck und Vermögensbindung (§ 61 AO)	240
1.6.3.1	Allgemeines	240
1.6.3.2	Rechtsfolgen bei Aufhebung oder Verletzung der Vermögensbindung	243
1.7	Verfahren zur Erlangung der Steuerbegünstigung	246
1.7.1	Verfahren zur Erlangung einer vorläufigen Bescheinigung der Gemeinnützigkeit (alte Rechtslage)	246
1.7.2	Verfahren zur Feststellung der satzungsmäßigen Voraussetzungen der Gemeinnützigkeit (§ 60a AO n. F.)	247
1.7.3	Feststellung der Steuerfreiheit im Veranlagungsverfahren	252
1.7.4	Zeitpunkt des Vorliegens der Voraussetzungen der Steuerbefreiung	253
1.8	Besteuerung der Stiftungserrichtung und von Dotationen	254
1.8.1	Steuerbefreiung nach § 13 Abs. 1 Nr. 16 lit. b), Nr. 17 ErbStG	255
1.8.2	Nachträglicher Wegfall der Schenkung- bzw. Erbschaftsteuerpflicht	257
1.8.3	Unentgeltlicher Betriebsvermögenserwerb bei gemeinnützigen Stiftungen	258
2	Spendenrecht	259
2.1	Sonderausgabenabzug für Zuwendungen an gemeinnützige Körperschaften	261
2.1.1	Voraussetzungen des allgemeinen Spendenabzugs	262
2.1.1.1	Zuwendungsempfänger	262
2.1.1.2	Vermögensopfer zur Förderung gemeinnütziger Zwecke	263
2.1.1.3	Aufwandsspenden	265
2.1.1.4	Freiwilligkeit	266
2.1.1.5	Abfluss aus dem Vermögen des Spenders	267

2.1.1.6	Unentgeltlichkeit	268
2.1.1.7	Spenden als verdeckte Gewinnausschüttungen	271
2.1.1.8	Zuwendungsnachweis	274
2.1.2	Begrenzung des abzugsfähigen Betrags	275
2.1.2.1	Einheitlicher Höchstbetrag	275
2.1.2.2	Spendenabzug und Abgeltungsteuer	276
2.1.3	Spendenvortrag	277
2.2	Sonderregelungen für Spenden in den Vermögensstock einer Stiftung	278
2.2.1	Voraussetzungen der Vermögensstockspende	279
2.2.2	Verhältnis des allgemeinen Spendenabzugs zum Abzug von Vermögensstockspenden	281
2.2.3	Vermögensstockspenden und Abgeltungsteuer	282
2.3	Vertrauensschutz für den Spender	284
2.4	Spenden an ausländische gemeinnützige Körperschaften	288
2.4.1	Spenden an gemeinnützige Körperschaften aus Drittstaaten	288
2.4.2	Spenden an gemeinnützige Körperschaften aus dem EWR	289
3	Privatnützige Stiftungen, insbesondere Familienstiftungen	294
3.1	Erbschaft- und Schenkungsteuer bei Errichtung privatnütziger Stiftungen	294
3.1.1	Voraussetzungen der Steuerpflicht nach dem ErbStG	295
3.1.2	Zeitpunkt der Steuerentstehung	297
3.1.3	Steuerpflichtiger Erwerb und Bewertung	298
3.1.4	Besonderheiten bei Übertragung von Todes wegen	300
3.1.5	Besonderheiten bei der Bewertung von Betriebsvermögen, land- und forstwirtschaftlichem Vermögen und Anteilen an Kapitalgesellschaften	301
3.1.6	Berechnung und Entrichtung der Steuer	304
3.2	Erbschaft- und schenkungsteuerliche Besonderheiten bei Errichtung einer Familienstiftung	305
3.2.1	Begriff der Familienstiftung i. S. d. § 15 Abs. 2 Satz 1 ErbStG	305
3.2.2	Begriff des „entferntest Berechtigten“	307

3.2.3	Auswirkung des Steuerklassenprivilegs	308
3.2.4	Zustiftung	309
3.3	Ertragsteuerliche Folgen der Stiftungserrichtung für den Stifter	309
3.4	Sonstige Steuern	311
VI	Laufender Geschäftsbetrieb der Stiftung	
	– Zivilrechtlicher Teil –	313
1	Rechtsfähige Stiftung	313
1.1	Außenverhältnis	313
1.1.1	Vertretung	313
1.1.2	Haftung	317
1.1.3	Rechtsstellung der Destinatäre	318
1.2	Innenverhältnis	319
1.2.1	Geschäftsführung	319
1.2.2	Binnenkontrolle durch andere Stiftungsorgane	322
1.2.3	Regress	323
1.3	Aufsicht durch die Stiftungsbehörde	326
1.3.1	Berichtspflichten, Informations- und Prüfungsrechte	328
1.3.2	Befugnisse bezüglich einzelner Maßnahmen der Stiftungsorgane	330
1.3.3	Amtshaftung der Stiftungsbehörde	334
2	Treuhänderische Stiftung	335
2.1	Außenverhältnis	335
2.1.1	Vertretung	335
2.1.2	Haftung	335
2.1.2.1	Haftung des Trägers für Verbindlichkeiten, die im Hinblick auf die Stiftung eingegangen wurden	336
2.1.2.2	Haftung des Stiftungsvermögens für stiftungsfremde Verbindlichkeiten des Trägers	336
2.1.2.3	Haftung des Stiftungsvermögens für Verbindlichkeiten des Stifters	338
2.2	Innenverhältnis	339
2.2.1	Geschäftsführung	339
2.2.2	Binnenkontrolle durch Organe	340

3	Stiftungs-GmbH	341
3.1	Außenverhältnis	341
3.1.1	Vertretung	341
3.1.2	Haftung	342
3.1.2.1	Haftung der Stiftungs-GmbH	342
3.1.2.2	Haftung des Geschäftsführers	342
3.1.2.3	Haftung der Gesellschafter	343
3.1.2.4	Haftungsverhältnisse bei der Vor-GmbH	343
3.2	Innenverhältnis	344
3.2.1	Geschäftsführung	344
3.2.2	Weisungsbefugnis der Gesellschafterversammlung	345
3.2.3	Rechnungslegung und Publizitätspflichten	346
3.2.4	Binnenkontrolle durch andere Organe der Stiftungs-GmbH	346
3.2.5	Regress	346
3.2.5.1	Ansprüche der Stiftungs-GmbH gegen den oder die Geschäftsführer	347
3.2.5.2	Ansprüche der Stiftungs-GmbH gegen den oder die Gesellschafter	347
4	Stiftungs-Verein	348
4.1	Außenverhältnis	348
4.1.1	Vertretung	348
4.1.2	Haftung	348
4.2	Innenverhältnis	348
4.2.1	Geschäftsführung	348
4.2.2	Rechnungslegung	349
4.2.3	Regress	350
VII	Laufender Geschäftsbetrieb der Stiftung – Steuerrechtlicher Teil –	351
1	Laufende Besteuerung gemeinnütziger Stiftungen	351
1.1	Beginn der Steuerbefreiung	351
1.2	Anforderungen an die tatsächliche Geschäftsführung	352
1.2.1	Allgemeines	352
1.2.2	Tatsächliche Geschäftsführung bei einer neu gegründeten Stiftung	354
1.2.3	Folgen bei einem Verstoß	354
1.2.3.1	Handeln der Geschäftsführung	356

1.2.3.2	Zeitnahe Mittelverwendung	357
1.2.3.3	Ausstellen von Zuwendungsbestätigungen	357
1.2.3.4	Anzeigepflichten	358
1.2.3.5	Rechtsbehelfe gegen die Versagung der Gemeinnützigkeit	358
1.2.4	Nachweis der tatsächlichen Geschäftsführung	359
1.2.4.1	Allgemeines	359
1.2.4.2	Zweckverwirklichung im Ausland	359
1.3	Zeitnahe Mittelverwendung und Rücklagenbildung	360
1.3.1	Zeitnah zu verwendende Mittel	362
1.3.2	Nicht zeitnah zu verwendende Mittel	362
1.3.3	Ausnahmen zur zeitnahen Mittelverwendung im Überblick	363
1.3.4	Vergabe von Darlehen als Mittelverwendung	365
1.3.5	Reichweite des Gebots der zeitnahen Mittelverwendung	366
1.3.6	Folgen bei einem Verstoß	368
1.3.7	Rücklagenbildung	368
1.3.7.1	Freie Rücklagen	370
1.3.7.2	Rücklage zur Erhaltung einer Kapitalbeteiligung	373
1.3.7.3	Projektrücklage	376
1.3.7.4	Betriebsmittelrücklage	377
1.3.7.5	Wiederbeschaffungsrücklage	377
1.3.7.6	Auflösung der Rücklagen	378
1.3.7.7	Mittelthesaurierung bei Stiftungserrichtung	378
1.3.7.8	Rücklage im steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb	379
1.3.7.9	Rücklage im Bereich der Vermögensverwaltung	379
1.4	Steuerfreie und steuerpflichtige Einkommenserzielung gemeinnütziger Stiftungen	380
1.4.1	Abgrenzung Mittelverwendung und Einkommenserzielung	380
1.4.2	Ideeller Bereich	384
1.4.3	Steuerfreie Vermögensverwaltung	384
1.4.3.1	Tätigkeit statt Vermögensnutzung	385
1.4.3.2	Umschlag statt Vermögensnutzung	388

1.4.4	Steuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe	390
1.4.4.1	Abgrenzungsfragen	391
1.4.4.2	Verlustausgleich	404
1.4.4.3	Ausstattung eines steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs	411
1.4.4.4	Besteuerungsgrenze im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb	412
1.4.4.5	Gewinnschätzung bei Altmaterialverwertung (§ 64 Abs. 5 AO)	415
1.4.4.6	Pauschale Gewinnermittlung (§ 64 Abs. 6 AO)	415
1.4.4.7	Besteuerung von wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben	417
1.4.4.8	Unentgeltliche Übertragung von Betriebsvermögen auf eine gemeinnützige Stiftung	418
1.4.4.9	Besonderheiten bei der Übertragung von Betriebsvermögen von Todes wegen auf eine gemeinnützige Stiftung	419
1.4.5	Steuerfreie Zweckbetriebe (§§ 65 bis 68 AO)	421
1.4.5.1	Tendenzielle Zweckverwirklichung (§ 65 Nr. 1 AO)	423
1.4.5.2	Unabdingbarkeit (§ 65 Nr. 2 AO)	424
1.4.5.3	Schutz der Wettbewerber (§ 65 Nr. 3 AO)	424
1.4.5.4	Zweckbetriebe kraft Gesetzes (§§ 66 bis 68 AO)	427
1.5	Umsatzsteuerliche Behandlung von Leistungen gemeinnütziger Stiftungen	434
1.5.1	Unternehmereigenschaft von gemeinnützigen Körperschaften	434
1.5.2	Entgeltlicher Leistungsaustausch	434
1.5.3	Steuersatz	435
1.5.4	Umsatzsteuerbefreite Umsätze	439
1.5.5	Entnahme bzw. Verwendungsvorgänge	440
1.5.6	Stiftungen als Kleinunternehmer	441
1.5.7	Vorsteuerabzug	442

	1.5.7.1	Umfang der Vorsteuerabzugs- berechtigung	442
	1.5.7.2	Vorsteuerpauschalierung	444
	1.6	Spendenhaftung der gemeinnützigen Körperschaft	445
2		Laufende Besteuerung steuerpflichtiger Stiftungen	448
	2.1	Grundsätze der Körperschaftsteuer	449
	2.2	Beteiligung an einer Kapitalgesellschaft	451
	2.3	Erwerb von Todes wegen	453
	2.4	Besteuerung der Destinatäre	454
	2.5	Besonderheiten bei Familienstiftungen	457
	2.5.1	Inländische Familienstiftung: Erbersatzsteuer	457
	2.5.1.1	Überblick	457
	2.5.1.2	Zeitpunkt	461
	2.5.1.3	Bemessungsgrundlage	461
	2.5.1.4	Berechnung der Erbersatzsteuer	462
	2.5.2	Ausländische Familienstiftung: „Durchgriff“ bei der Einkommensteuer	463
VIII		Beendigung und Auflösung der Stiftung	
		– Zivilrechtlicher Teil –	471
1		Rechtsfähige Stiftung	471
	1.1	Voraussetzungen	471
	1.1.1	Auflösung auf Beschluss der Stiftungsorgane	471
	1.1.2	Auflösung von Amts wegen	472
	1.1.3	Zusammenlegung und Zulegung auf Beschluss der Stiftungsorgane	473
	1.2	Rechtsfolgen der Auflösung	474
	1.3	Insolvenz	475
	1.3.1	Voraussetzungen	475
	1.3.2	Rechtsfolgen	477
2		Treuhänderische Stiftung	477
	2.1	Voraussetzungen	477
	2.2	Verfahren	478
	2.3	Überführung der Treuhandstiftung in eine rechtsfähige Stiftung	478
3		Stiftungs-GmbH	482
	3.1	Auflösung durch Beschluss oder Urteil	482
	3.2	Liquidation	483
	3.3	Beendigung	483

4	Stiftungs-Verein	483
4.1	Voraussetzungen	483
4.1.1	Auflösung durch Beschluss der Mitgliederversammlung	484
4.1.2	Auflösung von Amts wegen (Entziehung der Rechtsfähigkeit)	484
4.1.3	Eröffnung des Insolvenzverfahrens	484
4.1.4	Wegfall aller Mitglieder	484
4.1.5	Auflösung infolge eines Vereinsverbots	484
4.2	Rechtsfolgen	485
4.2.1	Liquidation	485
4.2.2	Sonderfälle	485
IX	Beendigung und Auflösung der Stiftung	
	– Steuerrechtlicher Teil –	487
1	Gemeinnützige Stiftung	487
2	Steuerpflichtige Stiftung	488
2.1	Schenkungsteuer	488
2.2	Einkommensteuer nach § 20 Abs. 1 Nr. 9 EStG bei Beendigung der Stiftung?	489
3	Familienstiftung	490
3.1	Auflösung	490
3.2	Umwandlung	491
3.3	Auflösung einer ausländischen Familienstiftung	493
X	Stiftung und Tod des Stifters	495
1	Rechtsfähige Stiftung	495
2	Treuhänderische Stiftung	495
3	Stiftung und Pflichtteilsrecht	496
3.1	Pflichtteilsrecht	497
3.2	Ansprüche aus dem Pflichtteilsrecht	498
3.2.1	Pflichtteilsanspruch, § 2303 BGB	498
3.2.2	Pflichtteilsrestanspruch, § 2305 BGB	499
3.2.3	Pflichtteilsergänzungsanspruch, §§ 2325, 2329 BGB	499
3.3	Verzicht auf Erbrecht bzw. Pflichtteilsrecht	501
3.3.1	Erbverzicht	501
3.3.2	Pflichtteilsverzicht	502
3.3.3	Form	503
4	Stiftung und Rechte des Vertragserben	504

XI	Rechnungslegung	507
1	Das Rechnungswesen der Stiftung	507
1.1	Funktion	507
1.2	Abgrenzung Buchführung – Rechnungslegung	508
1.3	Internes und externes Rechnungswesen	508
1.4	Buchführung und Rechnungslegung	510
1.5	Einrichtung des Rechnungswesens einer Stiftung	513
1.5.1	Buchführung	513
1.5.2	Kontenplan	517
1.5.2.1	Das Konto als kleinste Gliederungseinheit	517
1.5.2.2	Kontenfunktionen	520
1.5.2.3	Der Kontenrahmen	521
1.5.2.4	Der Kontenplan	522
1.5.3	Organisation	523
1.5.4	Internes Rechnungswesen	527
1.5.4.1	Ziel	527
1.5.4.2	Organisation des internen Rechnungswesens	528
1.5.4.3	Aufbau der Kosten- und Leistungsrechnung	528
1.5.4.4	Kosten- und Leistungsrechnung bei Projektverwaltung bzw. -förderung	531
1.5.4.5	Nachweis gemeinnützigkeitsrechtlicher Voraussetzungen	531
2	Normen der Rechnungslegung	533
2.1	Überblick	533
2.2	Zivilrecht	533
2.2.1	Rechenschaftspflichten	533
2.2.2	Bürgerliches Gesetzbuch	534
2.2.3	Handelsgesetzbuch	535
2.2.4	Publizitätsgesetz	537
2.3	International Financial Reporting Standards (IFRSs)	537
2.4	International Public Sector Accounting Standards (IPSASs)	539
2.5	Steuerrecht	539
2.5.1	Zwecke des steuerlichen Rechnungswesens	539
2.5.2	Ermittlung der ertragsteuerlichen Bemessungsgrundlagen	539

2.5.3	Nachweis der tatsächlichen Geschäftsführung	544
2.5.4	Mittelverwendungsrechnung	547
2.6	Haushaltsrecht	549
2.7	Sondervorschriften	550
2.8	Kirchenrecht	552
2.9	Landesrecht	552
2.9.1	Überblick	552
2.9.1.1	Die Jahresrechnung	552
2.9.1.2	Die Vermögensübersicht	553
2.9.1.3	Bericht über die Erfüllung des Stiftungszwecks	554
2.9.1.4	Prüfung durch einen Abschlussprüfer	554
2.9.2	Übersicht der landesrechtlichen Vorschriften	555
2.10	Stiftungssatzung	563
2.11	Codes of Good Practice und ähnliche Selbstverpflichtungen	565
2.12	IDW-Stellungnahmen	567
3	Rechnungslegung	570
3.1	Grundsätze	570
3.2	Einzelabschluss	574
3.2.1	Inhalt und Gegenstand	574
3.2.2	Ansatz, Ausweis und Bewertung	575
3.2.2.1	Ansatz	575
3.2.2.2	Ausweis	576
3.2.2.3	Bewertung	579
3.2.2.4	Erfolgswirksamkeit	582
3.2.2.5	Zusätzliche Angaben	583
3.3	Konsolidierte Abschlüsse	583
3.3.1	Abgrenzung vom Einzelabschluss	583
3.3.2	Konsolidierung von Einrichtungen	584
3.3.3	Konzernabschluss	584
3.3.4	Konsolidierungsmethode	586
3.4	Methodenübergreifende Fragestellungen	587
3.4.1	Beginn der Rechnungslegungspflicht	587
3.4.2	Ende der Rechnungslegungspflicht	588
3.4.3	Rechnungsjahr	588
3.4.4	Angabe von Vorjahreszahlen	589
3.4.5	Publizität und Offenlegung	589
3.4.6	Unterzeichnung der Jahresrechnung	589
3.4.7	Feststellung der Jahresrechnung	590

3.4.8	Aufbewahrungspflicht	590
3.5	Der Jahresabschluss als Rechnungslegung der Stiftung	591
3.5.1	Anlagevermögen	592
3.5.1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	592
3.5.1.2	Sachanlagevermögen	593
3.5.1.3	Finanzanlagevermögen	596
3.5.2	Umlaufvermögen	598
3.5.3	Rechnungsabgrenzungsposten	601
3.5.4	Stiftungskapital	601
3.5.5	Sonderposten	605
3.5.5.1	Sonderposten für noch nicht verbrauchte Spenden	605
3.5.5.2	Sonderposten für Investitionen	610
3.5.6	Fremdkapital	613
3.5.6.1	Kennzeichen und Entstehen	613
3.5.6.2	Bilanzierung satzungsmäßiger Leistungen	615
3.5.6.3	Rückzahlung von Spenden, Zuschüssen und Fördermitteln	616
3.5.7	Gewinn- und Verlustrechnung	617
3.5.7.1	Erfolgswirksamkeit	617
3.5.7.2	Gliederungsschema	618
3.5.7.3	Umsatzerlöse	619
3.5.7.4	Spendenertrag, Ertrag aus verbrauchten Spenden und Zuschüsse	620
3.5.7.5	Zweckentsprechende Mittelverwendung	622
3.5.8	Anhang	623
3.5.9	Lagebericht	624
3.6	Einnahmen-/Ausgaben-Rechnung und Vermögensübersicht	624
3.6.1	Konzeption der Einnahmen-/Ausgaben-Rechnung	624
3.6.1.1	Buchungspflichtige Geschäftsvorfälle	625
3.6.1.2	Gliederung der Einnahmen-/Ausgaben-Rechnung	626
3.6.1.3	Einzelfragen der Einnahmen-/Ausgaben-Rechnung	627

3.6.2	Die Einnahmen-Überschuss-Rechnung	630
3.6.3	Die Einnahmen-/Ausgaben-Rechnung gemäß § 63 Abs. 3 AO	631
3.6.4	Die Vermögensübersicht	632
3.6.4.1	Pflicht zur Aufstellung	632
3.6.4.2	Ansatz bei der Vermögensübersicht	632
3.6.4.3	Gliederung der Vermögensrechnung	632
3.6.4.4	Bewertung	633
3.7	Bericht über die Erfüllung des Stiftungszwecks	634
3.7.1	Konzeption des Berichts	634
3.7.2	Abgrenzung zu Anhang und Lagebericht	635
3.7.3	Zusammenhang mit der wirkungsorientierten Berichterstattung	636
3.7.4	Gestaltung des Berichts	637
4	Schlussbetrachtung	641
XII	Anhang	643
1	ABC der steuerbegünstigten Zwecke	643
2	ABC der wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe	666
3	ABC der Zweckbetriebe	679
4	Beispiel für Stiftungsgeschäft und Satzung einer gemeinnützigen rechtsfähigen Stiftung des bürgerlichen Rechts	685
4.1	Stiftungsgeschäft	685
4.2	Satzung	685
5	Beispiel für die Satzung einer rechtsfähigen Stiftung mit zwei Organen	690
6	Beispiel für Stiftungsvertrag und Satzung einer gemeinnützigen treuhänderischen Stiftung	695
6.1	Stiftungsvertrag	695
6.2	Satzung	696
7	Beispiel für die Satzung einer gemeinnützigen Stiftungs-GmbH	701
	Literaturverzeichnis	709
	Stichwortregister	725